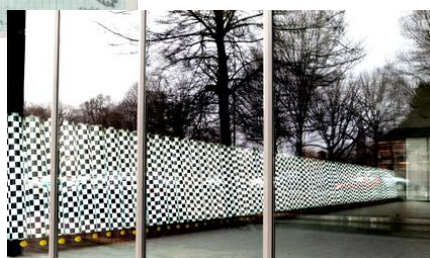
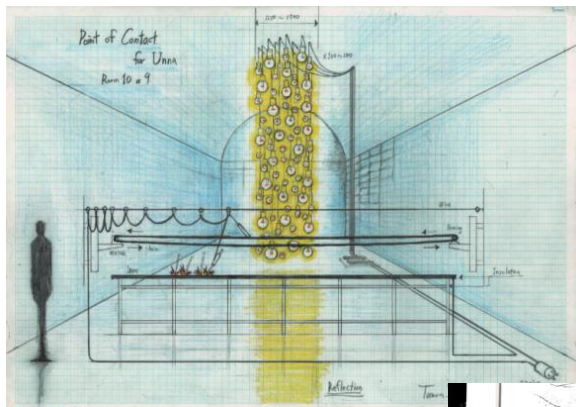


PREISVERLEIHUNG UND AUSSTELLUNG

INTERNATIONAL LIGHT ART AWARD 2017

21. APRIL 2017, 19 UHR | ZENTRUM FÜR INTERNATIONALE LICHTKUNST UNNA



v.l.n.r.: Satoru Tamura: Point of Contact for Unna, Skizze
2016 © Satoru Tamura // Vroegop/Schoonveld: "ECHO,
turning the light around", Installation in C-Projects The
Hague NL © Vroegop/Schoonveld //Tilman Küntzel: Lüster,
Skizze für Lichtkunstzentrum Unna, 2016 © Tilman Küntzel

Am **21. April 2017** wird der Gewinner des International Light Art Award (ILAA) bekannt gegeben. Anlässlich dieses mit **10.000 €** dotierten Preises findet im **Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna** eine festliche **Verleihung** statt. Rund 300 Konzepte aus über 40 Ländern wurden eingereicht und von einer international besetzten Fachjury unter dem Vorsitz von Keith Sonnier begutachtet. Als Finalisten wurden **Tilman Küntzel (D)**, **Satoru Tamura (J)** sowie das Duo **Vroegop/Schoonveld (NL)** ausgewählt, deren speziell für das Museum angefertigten Arbeiten am selben Abend das erste Mal vor Publikum gezeigt werden. Einen Tag später, ab dem 22. April, werden die Kunstwerke im Rahmen eines Familienfestes der breiten Öffentlichkeit präsentiert und bis zum 4. September ausgestellt.

In **Tilman Küntzels** Installation zeichnet sich das Licht von 40 flackernden Glühbirnen eines großen, auf dem Boden liegenden Kristall-Kronleuchters als spektralfarbene, tanzende Bewegung an den Wänden und der Decke ab. Seine **Audiovisuelle Rauminszenierung mit Lüster** füllt den Raum nicht nur mittels Leuchtkraft, sondern auch mittels akustisch wahrnehmbarer Schaltgeräusche, die durch Fehlschaltungen entstehen.

Das holländische Künstler-Duo **Vroegop/Schoonveld** ist für seine Installation **ECHO, turning the light around** nominiert. 200 rotierende Lampen mit einem schwarzweiß karierten Muster bilden die Form eines Unendlichkeitszeichens. Durch die Bewegung des Lichts entsteht ein fließender Strom, der den Blick von

außen nach innen leitet. Das Konzept der begehbaren Lichtskulptur rekurriert auf eine taoistische Meditationsweise und ist in ihrer reduzierten Form auch ein Echo auf die minimalistische Kunst.

Die Kunstwerke des japanischen Multimedia-Künstlers **Satoru Tamura** basieren auf dem Thema der „Vernichtung der Bedeutung“, um Werke von reinen, reinen Ideen, ohne Symbolcharakter zu kreieren. So auch **Point of Contact for Unna**, das, um es einfach zu sagen, ein offener und übergroßer elektrischer Schalter ist. Satoru Tamura definiert Licht nicht als Technologie, sondern als Phänomen. Elektrizität fließt, Lichter gehen an.

Zur **internationalen Fachjury** zählen **Gregor Jansen** (Kunsthalle Düsseldorf/D), **Pedro Cabrita Reis** (Bildhauer/Installationskünstler/PT), **Jurgen Bey** (Designer/NL), **Andreas Muxel & Martin Hesselmeier** (Preisträger ILAA 2015, A/D) und **Christina Kubisch** (Installationskünstlerin/D). Den Juryvorsitz hat **Keith Sonnier** (Künstler/USA).

Die Initiatoren

ZENTRUM FÜR INTERNATIONALE LICHTKUNST UNNA

Das weltweit einzige Museum, das spezialisiert ist auf die Präsentation von Lichtkunst, wurde 2001 gegründet. Es vereint in den zehn Meter unter der Erde gelegenen Kühl- und Lagerräumen der ehemaligen Lindenbrauerei die wichtigsten internationalen Positionen der Lichtkunst. Ein Großteil der Lichtkunstinstitutionen wurde eigens für die Räume vor Ort geschaffen, darunter sind Werke von James Turrell, Christian Boltanski, Ólafur Elíasson, Rebecca Horn, Joseph Kosuth, Brigitte Kowanz, Mischa Kuball, Christina Kubisch, Mario Merz, François Morellet, Jan van Munster, Stefan Reusse und Keith Sonnier.

INNOGY STIFTUNG FÜR ENERGIE UND GESELLSCHAFT

Gemeinsam mit dem Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna wurde der ILAA im Jahr 2015 durch die innogy Stiftung (ehemals RWE Stiftung) ins Leben gerufen. Die Stiftung fördert insbesondere Projekte in den Bereichen Bildung, Energiewende vor Ort und Digitalisierung und will damit zu einem umfassenden gesellschaftlichen Verständnis von Energie beitragen. Sie ist 2009 aus der RWE Jugendstiftung hervorgegangen und verfügt über ein Eigenkapital von gut 60 Millionen Euro.

ZENTRUM FÜR INTERNATIONALE LICHTKUNST UNNA

Lindenplatz 1, 59423 Unna
+49 2303 103751
info@lichtkunst-unna.de
www.lichtkunst-unna.de

PRESSEKONTAKT: ARTPRESS – UTE WEINGARTEN

Danziger Str. 2, 10435 Berlin
+49 30 48 49 63 50
artpress@uteweingarten.de

Presstexte, Künstlerkonzepte, Bilder: www.artpress-uteweingarten.de/presselounge